



Historisches Uhrwerk kehrt in Propsteikirche zurück



Eine keineswegs alltägliche Aufgabe hatte Dr. Claus Peter. Er zerlegte das Uhrwerk in seine Einzelteile.



Ein Beleg für das Baujahr ist eindeutig auszumachen.



Da der Uhrenbock erneuert werden muss, hofft der Heimatverein auf Sponsoren.

Heimatverein erkennt die Zeichen der Zeit

Von unserem Redaktionsmitglied MATTHIAS BIEFANG

Beckum (gl). Keine Frage: In diesem Fall hat der Heimat- und Geschichtsverein die Zeichen der Zeit erkannt. Nach 41 Jahren kehrt ein historisches Uhrwerk zurück an seinen angestammten Platz in der St.-Stephanus-Kirche. 1976 musste es einer elektrischen Anlage weichen.

Das Uhrwerk aus dem Jahr 1880 wird allerdings nicht mehr in Betrieb genommen. Obwohl es noch Jahrhunderte ticken könnte, wie Dr. Claus Peter meint. Der Heimat- und Geschichtsverein Beckum hat den Glockensachverständigen der evangelischen Kirche Westfalen und des Landeskonservators in dieser Woche in die Püttstadt eingeladen. Mit vereinten Kräften bauten die technikinteressierten Kulturfreunde das Uhrwerk im Privatgarten der Familie Nienkemper auseinander.

Warum es gerade dort gestanden hat, weiß Rudi Nienkemper, der das Kulturgut von seinem verstorbenen Onkel Heinz, seines Zeichens ehemaliger Bürgermeister der Stadt Beckum, geerbt hat. Der technisch versierte Betriebsleiter der Beckumer Maschinenbaufabrik Horstkötter Tornado habe das Uhrwerk 1976 vor der Verschrottung bewahrt und in einer aufwändigen Konstruktion in seinem Garten wieder in Betrieb genommen. Unter einem selbstge-

bauten kleinen Kirchturm 'samt Wetterbahn setzten sich 1980 die Zahnräder in einem schützenden Glaskasten wieder in Bewegung.

Im Sommer des vergangenen Jahres nahm der Heimatverein Kontakt zu Rudi Nienkemper auf. Und schon stand der Plan: Das von der Firma Bernard Vortmann in Recklinghausen geschaffene Stück Heimatgeschichte kehrt in die Propsteikirche zurück.

Dem Team um Stefan Wittenbrink, Vorsitzender des Heimatvereins, ist die Begeisterung für die Technik anzumerken. Die Gruppe schwärmt von der „sensationellen Ganggenauigkeit“, bewundert das freischwingende Pendel und kommt kräftig ins Schwitzen, wenn sie die schweren Einzelteile fein säuberlich beschriftet zum Abtransport trägt.

Auch für den Experten Dr. Claus Peter ist es kein Allerweltsjob. Vielmehr eine „seltene Aktion“, die ihm einiges abverlangt. Behutsam nähert er sich mit seinem Schraubenschlüssel den Rädern aus Bronze, dem Werkgestell aus Eisenguss und den Achsen aus Stahl.

Wenn das Uhrwerk in die Kirche zurückgekehrt ist, muss der Rest der etwas anderen Gartenskulptur abgerissen werden. Der Kirchengemeinde entstehen keine Kosten, versichert Wittenbrink. Er versteht die Aktion als Beitrag des Heimatvereins zum Stiftungsjubiläum. Da allerdings der Uhrenbock erneuert werden muss, hofft der Verein auf Sponsoren.



Das freischwingende Pendel präsentieren Dr. Claus Peter (links) und Rudi Nienkemper.



Teamarbeit: Die Begeisterung für Technik und Heimatgeschichte eint (v. l.) Rudi Nienkemper, Clemens Cappenberg, Dr. Claus Peter, Stefan Wittenbrink und Franz-Josef Laukemper. Das Bild zeigt sie vor der historischen Uhr im Garten von Familie Nienkemper. Bilder: Biefang



Fein säuberlich beschriftet werden die Einzelteile des Uhrwerks vor dem Ausbau.

Daten & Fakten

- Die Firma Bernard Vortmann wurde 1851 in Recklinghausen gegründet. Sie stellte im Jahr 1880 die Uhr für die Beckumer Propsteikirche her.
- Mittelalterliche Säulenfüße mit einem Gewicht von jeweils ungefähr 50 Kilogramm sind im Garten von Familie Nienkemper als Uhrgewichte zum Einsatz gekommen. Haken sind mit Blei eingegossen worden.
- Es handelt sich laut Glockensachverständigem Dr. Claus Peter nicht um die erste Uhr in der Propsteikirche. (mag)

Kalenderblatt

Donnerstag, 17. August

Namenstage: Hyazinth, Jeron

Tagesspruch: Eine gesunde Seele kann nicht in einem trockenen Körper wohnen.

François Rabelais

Gedenktage: 1887 Karl I., letzter Kaiser von Österreich und König von Ungarn, geboren. 1907 Roger Peyrefitte, französischer Schriftsteller, geboren. 1942 Irène Némirovsky, französische Schriftstellerin, gestorben.

RW Vellern

Stichelbach-Cup wird ausgelost

Beckum (gl). Am heutigen Donnerstag, 17. August, ab 18 Uhr werden die Paarungen zum 25. Stichelbach-Cup in der Volksbank Beckum-Lippstadt an der Südstraße 15 ausgelost. 18 Herren-Doppel aus Firmen und Behörden haben sich angemeldet. Teilnehmer und Freunde von Rot-Weiß Vellern sind eingeladen.

Der Veranstalter hat zum Jubiläumsturnier alle Spieler eingeladen, die am Turnier in den vergangenen 25 Jahren teilgenommen haben. Am Freitagabend, 25. August, ist ein Wiedersehen mit ihnen bei Bier und Würstchen geplant. Auch die Spieler, die keine persönliche Einladung erhalten haben, sind willkommen.

Vormerken

Freizeitradler planen Ausflug

Beckum (gl). Am Samstag, 19. August, ist für die Freizeitradler, die sich mittwochs um 18 Uhr am Jahnstadion treffen, eine Rad-Tagestour geplant, die unter der Leitung von Rudi Schnittker steht und zum Abschluss ein Beisammensein mit Grillen vorsieht. Start ist um 10 Uhr am Jahnstadion. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind willkommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich aufgrund der früher eintretenden Dunkelheit die Radler ab Mittwoch, 13. September, mittwochs um 14 Uhr am Jahnstadion treffen. Auch dabei kann jeder mitfahren.

St. Stephanus

Abend Gottesdienst